



Jesus, höchster Name

*Jesus, höchster Name,
teurer Erlöser, siegreicher Herr.
Immanuel, Gott ist mit uns
herrlicher Heiland, lebendiges Wort.*

Text und Melodie: Naida Hearn

*Er ist der Friedefürst
und der allmächtige Gott,
Ratgeber wunderbar, ewiger Vater,
und die Herrschaft ruht auf seiner
Schulter,
und seines Friedensreichs wird kein
Ende sein.*

*Originaltitel: Jesus, Name Above All Names
Text und Melodie: Jim Mills, Annie Mills*

Kontoverbindung:

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294 BIC: WELADED1LEM

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.
Am Schemmelshof 11· 33818 Leopoldshöhe
<http://www.efk-leopoldshoehe.de/>

Juni
2019

*Das habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. **In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.***

Solches redete Jesus zu seinen Jüngern. Mit diesen Worten will er auch uns heute trösten. Wir sind merkwürdige Lebewesen! Wir können uns freuen, wir können traurig sein. Wir können lachen und weinen. Wir können mutig und ängstlich sein. Manchmal erleben wir Gefühle durcheinander gemischt. Mut und Angst sind manchmal nahe beisammen. In der Bibel gibt es Worte, von denen wir sagen: „Das ist genau für mich!“ Auch dieses Wort Jesu: **In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.** Jesus sagt nicht: „Ihr müsst keine Angst haben!“ Er sagt: **Zum Leben gehört auch die Angst.** Wissenschaftler, Techniker und Elektroniker sagen: „Wir müssen keine Angst haben. Wir haben die Welt im Griff.“ Es gibt tatsächlich für sehr viele Probleme eine Lösung. Manchmal scheint es, alles sei machbar. Wie sich Forschung und Wissenschaft in den letzten 100 Jahren entwickelt haben, ist schon rasant. Meine Oma hat als junges Mädchen den deutschen Kaiser gesehen und als Großmutter die Mondlandung miterlebt. Doch wohin führt diese technisch-elektronische Entwicklung? Manch älterer Mensch sagt: „Gut, dass ich das wahrscheinlich nicht mehr erleben muss.“ **Angst vor der Zukunft.** Auch die Bibel berichtet von Menschen, die Angst haben. Auch gläubige Menschen. An Gott zu glauben, befreit nicht automatisch von Angst. Angst ist menschlich. Gott hat uns mit dieser Anlage geschaffen, zu unserem Schutz. In Markus 4,35-41 lesen wir, wie die Jünger im Sturm auf dem See Genezareth Angst um ihr Leben hatten. Obwohl Jesus mit ihnen im Schiff war, hatten sie Angst, Todesangst. Auch Jesus kannte dieses Gefühl der Angst. Im Garten Gethsemane betete er: „Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir; **doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!**“ Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel und stärkte ihn. Und er rang mit dem Tode und betete heftiger. Und seine Schweißperlen wurden wie Blutstropfen, die auf die Erde fielen.

Auch in unser Leben will Jesus hineinkommen, um in den Stürmen und Ängsten unseres Lebens mit uns unterwegs zu sein. Als Christen wissen wir vom Schatz des Vertrauens auf Gott in Jesus Christus. Geborgenheit bei Gott hilft gegen die Angst.

Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Anke S.	02.06.	Anna S.	20.06.
Nele L.	08.06.	Keven Jay K.	25.06.
Sabine B.	15.06.	Nathanael V.	25.06.
Arne G.	15.06.	Ben W.	26.06.
Carmen M.	16.06.	Gerhard Po.	27.06.
Lucien B.	16.06.	Corinna W.	29.06.
Bruno K.	20.06.		

Alles, was Odem hat, lobe den HERRN!

Halleluja

Psalm 150,6

Hab keine Angst

„Mama, ich traue mich nicht, da runterzuspringen.“ Ein kleines Kind steht auf einer Mauer und braucht nun die Hilfe seiner Mutter, um herunterzukommen. Ohne zu überlegen, geht sie zu ihrem Kind, reicht ihm die Hand und sichert den Sprung ab. Stolz, weil es mit der Hilfe seiner Mutter die Höhe überwunden hat, läuft das Kind weiter. Die Mutter hätte dem Kind den Sprung auch ersparen können, indem sie es ganz von der Mauer gehoben hätte; aber sie weiß, wie wichtig das Erfolgserlebnis für das Kind ist. Deshalb hat sie nur eine Unterstützung gegeben. So wie diese Mutter verhält sich Gott auch uns gegenüber. Wir kommen in Situationen im Leben, von denen wir uns wünschen, dass sie uns erspart bleiben. Wir haben Angst vor dem, was vor uns liegt, und würden am liebsten weglaufen. Gott lässt diese Situationen zu. Er erspart sie uns nicht. Aber er lässt uns nie allein. Er ergreift unsere Hand, hält uns fest und macht uns Mut mit den Worten aus dem Tagesvers: „Fürchte dich nicht, ich helfe dir!“ Diese Worte sind keine Floskel. Noch ernster als eine Mutter meint Gott solche Worte. Er wünscht sich, dass wir ihm vertrauen, dass wir glauben können, er habe auch in Schwierigkeiten alles voll im Griff. Und er wünscht sich, dass wir in solchen Schwierigkeiten an seiner Hand bleiben. Und wenn wir das wagen, dann erleben wir, was schon König David erlebt hat: „... denn mit dir kann ich gegen Kriegsvolk anrennen, und mit meinem Gott über Mauern springen“ (Psalm 18,30). Wenn die Schwierigkeiten überwunden sind, dürfen wir staunend und dankbar auf das zurückblicken, was wir mit Gottes Hilfe geschafft haben.

Gebet bewegt den starken Arm Gottes

Die Gnade unseres
Herrn Jesus Christus
sei mit euch allen!
Amen.

Jun.	Tag	Termin	Beginn
2	So	Gottesdienst, Predigt: Andreas Kokott anschließend gemeinsames Mittagessen.	10:00
5	Mi	Hauskreise	20:00
6	Do	Gebetsabend in den Gemeinderäumen	20:00
7	Fr	Jugendkreis	19:30
8	Sa	Männerfrühstück	08:30
9	So	Gottesdienst, Predigt: Henri Oetjen	10:00
12	Mi	Hauskreise	20:00
13	Do	Gebetsabend in den Gemeinderäumen	20:00
14	Fr	Jugendkreis	19:30
16	So	Gemeindeausflug	10:00
19	Mi	Hauskreise	20:00
20	Do	Gebetsabend in den Gemeinderäumen	20:00
21	Fr	Jugendkreis	19:30
22	Sa	Andacht im Seniorenheim Sielemannshof	16:00
23	So	Gottesdienst mit Abendmahlsfeier, Predigt: Guntram Guldner	10:00
26	Mi	Hauskreise	20:00
27	Do	Gebetsabend in den Gemeinderäumen	20:00
28	Fr	Jugendkreis	19:30
30	So	Gottesdienst, Predigt: Timon Kokott Mini Ten Sing im Gottesdienst	10:00